

Thema: Physiotherapie

Autor: k.A.

Förster macht Gmünd wieder schmerzfrei

Florian Förster eröffnete das Physio Gmünd. Auf 87 Quadratmetern werden Körper wieder fit.

GMÜND. (td) Mit der Eröffnung des Physio Gmünd hat Florian Förster ins Schwarze getroffen. „Man sieht am Zustrom, dass der Bedarf in der Region da ist“, so Förster. Seine Praxis für Physiotherapie ist eine von zwei Ordinationen zwischen Spittal und dem Lungau. Weiters bietet in der Region Astrid Hecher in Trebesing Hilfe bei Schmerzen oder Einschränkungen am Bewegungsapparat an.

Große Praxis

Untergebracht ist das Physio Gmünd im ehemaligen Verteilerzentrum der Post der Stadtgemeinde und zwar in der Unteren Vorstadt 28. Dort stehen Förster auf 87 Quadratmetern zwei Therapie-Räume zur Verfügung, u.a. „ein großer Raum, um mit den Patienten aktiv Übungen machen zu können.“ Das Angebot ist breit, erstreckt sich je nach Beschwerdebild und Ziel des Patienten von Kräftigungs- und Stabilisationsübungen über Koordinationsübungen bis hin zum Arbeiten an Faszien und Weichteilen. „Ich habe einige Sportler als Patienten, denen ich am Weg zurück helfe. Das Programm hängt aber immer von der Art der Beschwerden und dem Ziel des Patienten ab“, weiß der Millstätter. So gäbe es Patienten, die mit Schulterschmerzen die Praxis aufsuchen und „am Bau wieder schwer arbeiten wollen, während andere Patienten einfach wieder schmerzfrei Karten spielen möchten.“ Trainiert wird u.a. mit Bällen,

Wippbrettern oder Gewichten.

Viel Praxiserfahrung

Der 32-Jährige brachte viel Erfahrung mit in die Künstlerstadt. Nach dem Abschluss des Studiums der Physiotherapie an der Fachhochschule in Graz im Jahr 2011, arbeitete der gebürtige Salzburger bereits

fünf Jahre an der Rehaklinik in Frohnleiten. 2016 zog es Förster und seine Freundin Melanie dann nach Kärnten, wo man in Millstatt ein neues Zuhause fand. Hier wurde er zum Pendler, zunächst arbeitete der Familienvater für zwei Jahre an der Privatklinik Warmbad bei Villach und seit Jänner dieses Jahres war er im Krankenhaus und Therapiezentrum in Spittal tätig. Seit Herbst hat der 32-Jährige seinen Arbeitsmittelpunkt nun nach Gmünd, Untere Vorstadt 28, verlegt und hilft hier Patienten nach terminlicher Vereinbarung von Montag bis Donnerstag bei Schmerzen oder Verletzungen am Bewegungsapparat. Sie erreichen Florian Förster telefonisch unter 0664/9179223.

Wenn der Körper plötzlich streikt

GMÜND. Unter Physiotherapie, früher auch Krankengymnastik, versteht man eine Form spezifischen Trainings und der äußerlichen Anwendung von Heilmitteln, mit der die Bewegungs- und Funktionsfähigkeit des menschlichen Körpers wiederhergestellt, verbessert oder erhalten werden soll. Die Physiotherapie ist mittlerweile ein sehr breit gefächertes Gebiet. Die häufigsten Gründe, warum Leute von einem Arzt zur Physiotherapie geschickt werden, sind orthopädischer oder trau-

matischer Natur. „Traumatisch wäre eine Behandlung zum Beispiel nach einem Skiunfall mit Verletzungsfolge, orthopädisch hingegen nach einer geplanten Knieoperation“, erzählt Florian Förster, der seit Kurzem in der Unteren Vorstadt 28 in Gmünd das Physio Gmünd betreibt.

Patienten jeden Alters

Seine Patienten sind unterschiedlichsten Alters – vom Kindeskind bis zum Erwachsenen im hohen Alter. „Der Jüngste ist neun Jahre alt“, verrät der Familienvater. Seine Partnerin Melanie ist übrigens ebenfalls Physiotherapeutin, derzeit aber in Karenz. Sohn Moritz (1) bereichert seit November 2018 das Leben der beiden Millstätter.



Florian Förster bringt den Körper wieder in Schwung. Dorfer

Thema: Physiotherapie

Autor: k.A.



Florian Förster eröffnete das Physio Gmünd im ehemaligen Verteilerzentrum der Post in Gmünd.

Dorfer